

## Leihinformationen

### Wanderausstellung »Was damals Recht war...« – Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht

»Was damals Recht war...« – Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht ist eine Wanderausstellung der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas. Sie wird durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert und entstand in Kooperation mit der Bundesvereinigung Opfer der NS-Militärjustiz, der Bundeszentrale für Politische Bildung, der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, der Stiftung Sächsische Gedenkstätten und der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt/Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale).

Gestalterisches Konzept: Dagmar von Wilcken

Ausstellungsbau: Designbüro Michael Hübner (CLIC System von Burkhard Leitner)

#### Maße der Ausstellung:

- 14 Biografie-Stelen (Höhe 250cm, 35x35cm)
- 1 Auftaktwand (Höhe 250cm, 180x60cm)
- 1 Kontextwand (Höhe 250cm, 285x60cm)
- 1 Systemraum (Höhe 312cm, 390x360x60cm – mit Innenraum)
- 1 Säulengang (Höhe 312cm, 360x395cm)
- 1 Abschlussäule (Höhe 250cm, 60x60cm)
- 7 Transportkisten, 1 Bildschirm, 1 Hörstation, 2 Medienstationen

Die Ausstellungselemente werden aufgestellt und von innen beleuchtet, daher muss im Ausstellungsraum ausreichend Stromversorgung möglich sein. Empfohlen wird eine Grundfläche von mindestens 200 qm und eine Deckenhöhe von 3,20m. Sollten die Räumlichkeiten kleiner sein, so kann auf eine entsprechende Anzahl an Biografie-Stelen verzichtet werden. Bei zu niedriger Deckenhöhe gibt es notfalls die Möglichkeit, die Ausstellungselemente etwas zu verkürzen.

#### Kosten für den Leihnehmer:

- Der Leihnehmer bezahlt die anfallenden Kosten für Versicherung, Auf-, Abbau und Transport sowie eine Leihgebühr. Transport, Auf- und Abbau werden von einer Speditionsfirma durchgeführt (organisiert von der Stiftung Denkmal), für den Aufbau müssen 2 Tage, für den Abbau 1 Tag veranschlagt werden
- Die Ausstellungsräumlichkeiten sollten mit entsprechendem Zeitvorlauf für den Aufbau zur Verfügung stehen
- Die Kosten für den Transport, den Auf- und Abbau setzen sich wie folgt zusammen: Leihgebühr: **200,00 € netto**, Aufbau: **1.750,00 € netto**, Abbau: **1.400,00 € netto**, Transportkosten **0,83 € netto/Kilometer** bei Auf- und Abbau zwischen dem Ausstellungsort und dem Sitz des Transportunternehmens, der PeRa GmbH, An der Sülze 3, 39179 Barleben zzgl. evtl. Übernachtungskosten für lange Fahrten max. **200,00 €** (2 Nächte für 2 Mitarbeiter á 50,00 €)
- Die Stiftung Denkmal stellt dem Leihnehmer Druckvorlagen für Plakate und Leporellos zur Verfügung, für die Einarbeitung der individuellen Daten werden von der Gestalterin ca. **300 Euro** berechnet



- Die Bezahlung der Kosten erfolgt durch die Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas und wird unter Vorlage der Rechnungskopien mit dem Ausstellungsnehmer abgerechnet.
- Für Schäden an der Ausstellung, die innerhalb des Präsentationszeitraumes entstehen, haftet der Leihnehmer
- Die Erhebung von Eintrittsgeldern ist dem Leihnehmer überlassen

#### Aufgaben des Leihnehmers:

- Bereitstellung eines Raumes für die Ausstellung und die Übernahme der Beaufsichtigung
- Organisation eines angemessenen Begleitprogramms, nach Möglichkeit in Zusammenarbeit mit anderen lokalen Institutionen und Vereinen, nach Absprache kann ein Vertreter der Stiftung Denkmal bei der Eröffnung ein Grußwort und/oder einführende Worte zur Ausstellung sprechen
- Organisation von Führungen durch die Ausstellung, das Konzept für die Führungen wird von der Stiftung Denkmal zur Verfügung gestellt, die Einweisung der Guides erfolgt durch die Stiftung Denkmal
- Übernahme der Werbung für die Ausstellung und Information der regionalen und überregionalen Presse
- Der Leihnehmer übergibt der Stiftung Denkmal nach Beendigung der Ausstellung eine Dokumentation über die Ausstellung (Pressespiegel, Besucher- und Führungszahlen, Kopie des Besucherbuches)
- Ein Katalog zur Ausstellung wurde vom Ausstellungsgeber erarbeitet, er kann dem Ausstellungsnehmer zum Verkauf geliefert werden

#### Sonstiges:

- Generell muss hinsichtlich aller die Ausstellung betreffenden Entscheidungen eine Ansprache zwischen Leihnehmer und Leihgeber getroffen werden
- Den lokalen Leihnehmern steht hinsichtlich organisatorischer und inhaltlicher Fragen jederzeit ein Ansprechpartner des Leihgebers zur Verfügung

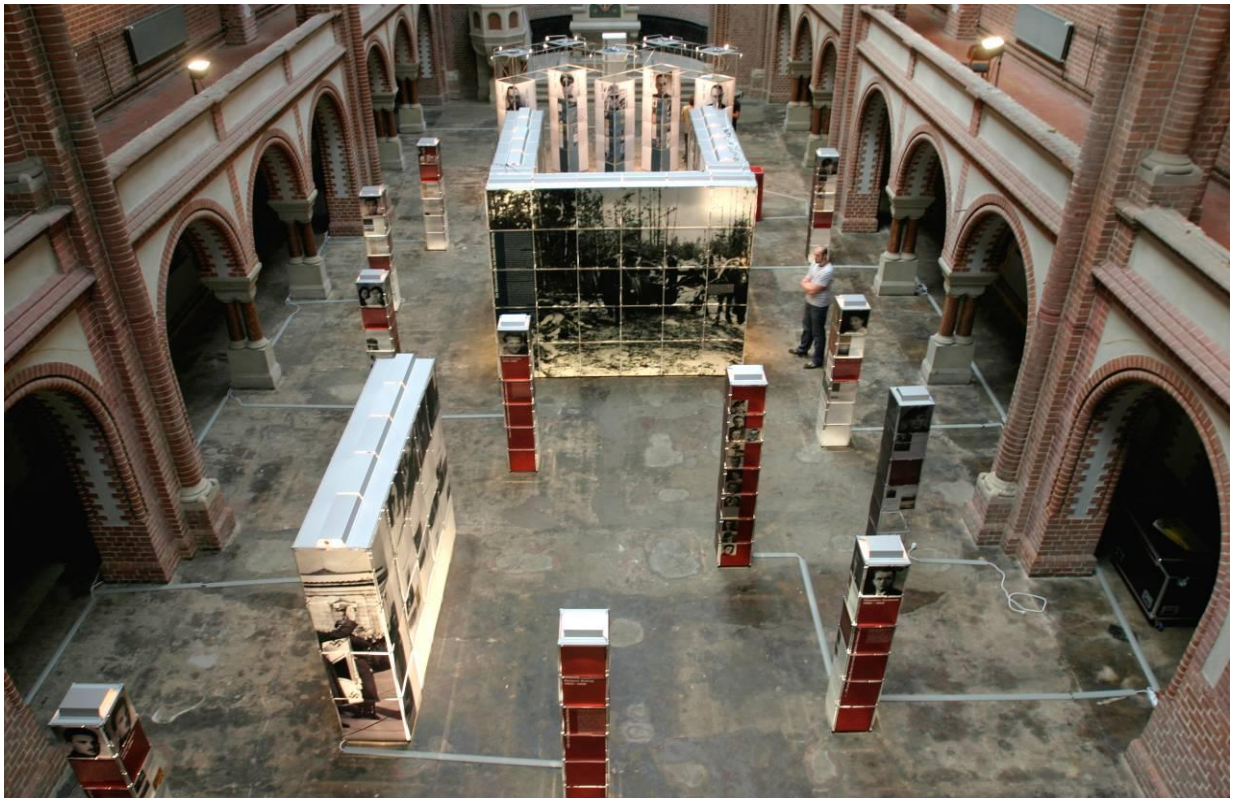
Die genauen Leihbedingungen werden in einem Leihvertrag geregelt.

Ansprechpartner für die Wanderung:

Willi Schrenk  
 Stiftung Denkmal für die  
 ermordeten Juden Europas  
 Georgenstr. 23, 10117 Berlin  
 Tel: +49 (0)30 / 26 39 43 23  
 Fax: +49 (0)30 / 26 39 43 20  
 willi.schrenk@stiftung-denkmal.de



## Fotos der Wanderausstellung



BERLIN, St. Johannes-Evangelist-Kirche



MÜNCHEN, Justizpalast (Lichthof)



WIEN, Theater im Nestroyhof



INGOLSTADT, Armeemuseum